



Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 21

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

SAMSTAG

«Unserer lieben Frauen Kapelle bei dem Rhein»



TRIESEN: Im Juni letzten Jahres wurde mit den Restaurationsarbeiten an der Marienkapelle in Triesen begonnen. Noch sind sie nicht abgeschlossen, doch die interessanten und umfassenden Arbeiten sind voll im Gang. Viele Schritte mussten unternommen werden, um die Kapelle zum Teil in ihre alte Form zurückzusetzen und andererseits die jüngeren Veränderungen zu konservieren. **Seiten 4 und 5**

«Integrierte Sonderschulung im Blickfeld»

VADUZ: Anfangs des Jahres ist eine neue Verordnung bezüglich integrierter Sonderschulung in Kraft getreten. Willi Kaiser, Zuständiger für das Sonderschulwesen beim Schulamt, betont, dass die integrierte Sonderschule damit vermehrt ins Blickfeld gerückt werde. Mit der neuen Verordnung werden diesbezüglich die Regelungen vereinheitlicht und die Vorabklärungen und die Administration vereinfacht. **Seite 7**

LED verdoppelt Ihr Engagement

VADUZ: Seit Jahren verdoppelt der LED Initiativen von Vereinen, (kirchlichen) Gruppen, Schulen, Firmen und Familien. Im vergangenen Jahr wurden 68 Aktionen durchgeführt und konnten insgesamt über 800 000 Franken für Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika zur Verfügung gestellt werden. **Seite 11**

Basteln, spielen und viel mehr

VEREINE: «PUN» und «TIES» sind Marienkäfer und die Maskottchen des Kindertreffs Punties in Gamprin. Kinder aus ganz Liechtenstein und dem Rheintal können im gemütlichen Einfamilienhaus mit den Marienkäfern viel erleben. **Seite 13**

Politik der Bürgernähe

Bürgergespräche mit Regierungschef Otmar Hasler in allen elf Gemeinden

Ihre erklärte Politik der Bürgernähe dokumentiert die Regierung mit einer weiteren Aktion: In den kommenden Monaten finden in allen Gemeinden Bürgergespräche mit Regierungschef Otmar Hasler statt. Den Anfang macht am 5. Februar die Gemeinde Vaduz.

Manfred Öhri

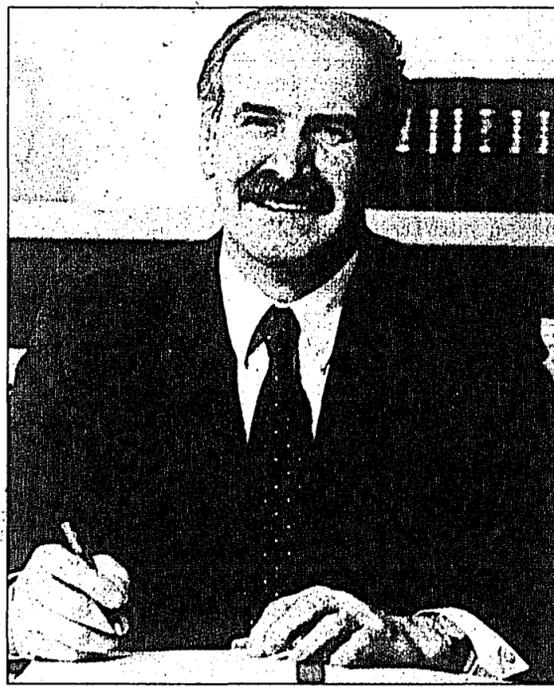
Mit den Bürgergesprächen löst Regierungschef Otmar Hasler ein Versprechen ein, das er schon vor der Landtagswahl 2001 gegeben hatte. «Schenken uns die Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen», so Otmar Hasler damals, «so werden wir die Menschen vermehrt in die politische Arbeit einbinden und ihnen das Gefühl vermitteln, sich mit ihren Anliegen einbringen zu können. Um die Befindlichkeit der Bevölkerung zu kennen, werden wir die Bürgergespräche einführen. Die Regierung wird mit den Bürgerinnen und Bürgern regelmässig ins Gespräch treten, um über ihre Befindlichkeit zu sprechen und sie zur Mitarbeit

einzuladen. Politik für die Menschen bedeutet, dass die Menschen sich einbringen können.»

Chance ergreifen

Der Kleinstaat bietet nach den Worten des Regierungschefs die «einmalige Chance des Einbezugs der Menschen». Mehr Demokratie wagen heisse auch, sich den Fragen der Menschen immer wieder zu stellen und sich mit ihren Argumenten auseinander zu setzen, erklärte Otmar Hasler. «Diese Chance werden wir ergreifen, um eine Aufbruchstimmung zu erzeugen, um glaubwürdig zu sein und um die Menschen auf notwendige Veränderungen vorzubereiten.»

Dass der Regierung die Menschen im Land sehr wichtig sind, unterstrich Otmar Hasler auch bei der Vorstellung der Ziele des Regierungsprogramms. «Im Zentrum des Regierungsprogramms stehen die Menschen und die künftigen Generationen im Lebensraum Liechtenstein», hielt er hundert Tage nach dem eindrücklichen Wahlerfolg fest. Deshalb seien auch nicht kurzfristige Erfolge das Ziel der Arbeit seiner Regierung, sondern «die Nachhal-



In den Monaten Februar bis Juli nimmt sich Regierungschef Otmar Hasler die Zeit, in den einzelnen Gemeinden das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.

tigkeit von Entscheidungen, von denen auch unsere Kinder und Enkel betroffen sind». Die

politischen Entscheidungen sollen transparent und in ihren Zielsetzungen, Prozessen und

Handlungsweisen nachvollziehbar sein.

Start in Vaduz

Gewissermassen nach dem Motto «Es braucht uns alle!» nimmt sich der Regierungschef in den kommenden Monaten nun die Zeit, in allen Gemeinden das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. Das erste Bürgergespräch findet bereits am 5. Februar in Vaduz statt, den Abschluss macht am 4. Juli die Gemeinde Planken. Als Regierungschef sei ihm, so Otmar Hasler, das Vertrauen des einzelnen Bürgers und der einzelnen Bürgerin für die Arbeit der Regierung besonders wichtig. Vertrauen könne aber nur dort entstehen, wo Menschen aufeinander zugehen und miteinander reden würden.

Ein Bürgergespräch, allerdings mit einem thematischen Schwerpunkt, fand bereits Mitte 2001 in Form der Tagung «Ein neues Jugendgesetz entsteht» statt. Damals diskutierte der Regierungschef mit Jugendlichen, Eltern und Erziehern über Möglichkeiten der Ausgestaltung des künftigen Jugendgesetzes. **Seite 2**

England kommt nach Liechtenstein

Liechtenstein, England, Türkei, Slowakei und Mazedonien in Gruppe 7

Liechtensteins Fussball-Nationalmannschaft trifft in der Qualifikation für die EM-Endrunde 2004 in Portugal auf England, die Türkei, die Slowakei und Mazedonien. Das ergab die von der portugiesischen Legende Eusebio am Freitag in Santa Maria da Feira nahe Porto durchgeführte Auslosung.

Heinz Zöchbauer

Sowohl Nationaltrainer Ralf Loose als auch die Delegierten des Liechtensteiner Fussballverbandes und die vom Volksblatt befragten Teamspieler sprachen bezüglich der Engländer von einem Traumlos.

Aber auch die Türkei kann man als attraktiven Gegner bezeichnen, dessen fanatische Fans im Rheinparkstadion garantiert für ein volles Haus sorgen werden. Gegen beide Teams wurde bisher noch kein Spiel bestritten.

Mit der Slowakei und Mazedonien trifft die LFV-Auswahl in der Qualifikationsgruppe 7 zudem auf zwei Gegner, mit denen man bereits Erfahrung gemacht hat. Allerdings gingen unsere Kicker jeweils als Verlierer vom Platz. Die eindrücklichste Niederlage setzte es dabei im Rahmen der WM-Qualifikation gegen Mazedonien in Eschen am 9. September 1996 mit 1:11. **Seiten 21 und 22**

Group 7	Group 8
Turkey	Belgium
England	Croatia
Slovakia	Bulgaria
FYR Macedonia	Estonia
Liechtenstein	Andorra



Liechtenstein wurde bei der Auslosung für die Qualifikation zur EM-Endrunde 2004 in Portugal mit der Türkei, England, der Slowakei und Mazedonien in die Gruppe 7 gelost.

Erneut Selbstmordanschlag in Israel

Mindestens 25 Verletzte

TEL AVIV: Ein palästinensischer Selbstmordattentäter hat auf einer belebten Einkaufsstrasse in Tel Aviv eine Sprengladung gezündet und dabei mindestens 25 Menschen zum Teil schwer verletzt. Der Attentäter erlag kurz darauf seinen schweren Verletzungen.

Den mit Nägeln gefüllten Sprengsatz, den er in einer Tasche bei sich trug, hatte er am Freitag nahe der alten zentralen Busstation von Tel Aviv gezündet. Angesichts deutlicher Warnungen vor weiteren Anschlägen radikaler palästinensischer Gruppen herrschte in ganz Israel höchste Alarmbereitschaft.

Wo ist die versprochene Sicherheit?

Der Attentäter lehnte während der Explosion auf einem geparkten Leichtmotorrad, das vollkommen zerstört wurde. «Ich hörte eine ohrenbetäubende Explosion, als ich gerade in einem Kiosk etwas kaufte», sagte ein Augenzeuge. Passanten seien von der Wucht der Explosion in die Luft geschleudert worden.

«Ich sah blutüberströmte Menschen», schilderte ein weiterer Augenzeuge. «Wo ist die

Sicherheit, die der israelische Ministerpräsident Ariel Scharon versprochen hat?» In der Nähe des Anschlagorts wurde eine Tasche mit einer automatischen Waffe und einer grossen Menge an Munition gefunden. Die Polizei nahm einen Palästinenser aus Hebron fest, der wegen fluchtartigen Verlassens des Tatortes aufgefallen war.

Der Anschlag trage die Handschrift extremistischer Palästinenser-Gruppen, sagte der aussenpolitische Berater Scharons, Danni Ajalon. Verantwortlich sei jedoch die Palästinenser-Regierung, die weiterhin eine Politik des Terrors betreibe. **Seite 35**

REKLAME

20 Jahre

SELE

+423 239 90 90
www.selepersonal.li